

LEBEN OHNE ZU ARBEITEN? Zur Sozialtheorie des Grundeinkommens

Mittwoch **12. September** 2018
20.00h

Prof. (FH) Dr. Mag. (FH) Roland Fürst, DAA

Leiter des Departments Soziales an der FH Burgenland;
Sozialarbeits- und Politikwissenschaftler und Publizist

Über die Frage nach einem Grundeinkommen wird nicht nur im Zuge der Digitalisierung heiß diskutiert. Das Thema eignet sich auch deshalb gut für einen breiten gesellschaftspolitischen Diskurs, weil daran grundlegende Fragen gestellt und diskutiert werden müssen: Fragen nach dem Sinn der Arbeit im 21. Jahrhundert; der Menschenwürde; nach Anerkennung und gesellschaftlicher Integration und nach der Rolle und Verantwortung von Politik. Bemerkenswert ist, dass aus scheinbar unterschiedlichen theoretischen Richtungen das Thema „Grundeinkommen“ forciert wird: Linke wie auch (Neo)Liberale und Konservative diskutieren das Konzept, da und dort werden ganz konkrete Versuche – wie in Finnland – zur Realisierung unternommen. Ist das Grundeinkommen eine naive Utopie? Oder eine zwingende strukturelle Maßnahme, um den sozialen Frieden aufrecht zu erhalten?

SCHNELLER ANS ZIEL? Diätrends in der Sporternährung

Mittwoch **10. Oktober** 2018
20.00h

Jane Bergthaler, BSc MSc nutr. med.

Diätologin, Expertin des ernährungsmedizinischen Dienstes
des LKH-Univ. Klinikum Graz, ehem. Leistungssportlerin

Dass sportlergerechtes Essen und Trinken eine bedeutende Säule für gute Leistungsfähigkeit, erfolgreichen Wettstreit sowie Gesundheit und Wohlbefinden ist, ist längst erwiesen. Gerade jene, die ihren Körper zu sportlichen Höchstleistungen treiben wollen, sind oft experimentierfreudig – nicht nur Trainingsmethoden betreffend, auch hinsichtlich Ernährung. Alternative Ernährungsformen wie Veganismus, Paläo & Co. sind längst keine Nische mehr. Aber sind diese auch für (Leistungs-)Sportler geeignet?

ALTERNATIVE FAKTEN Pseudomedizin, Esoterik und Rechtsextremismus

Mittwoch **14. November** 2018
20.00h

Dr. Erich Eder

Lehrbeauftragter an der Universität Wien, Klosterneuburg International School, Assistenz-Professor an der
Medizinischen Fakultät der Sigmund Freud Privatuniversität Wien; Vizepräsident der Gesellschaft für Kritisches Denken

Dr. Eder wurde durch seinen Kampf mit dem Grandewasser unbeabsichtigt Experte für Esoterik, Alternativmedizin und Verschwörungstheorien. Seine Studien an AHS-SchülerInnen und MedizinstudentInnen zeigen Korrelationen zwischen Esoterik, Alternativmedizin und Varianten der Evolutionsleugnung. Anhand ausgewählter Beispiele zeigt er Verstrickungen der Esoterik-Szene mit dem politisch rechten Rand auf und diskutiert die Gemeinsamkeiten zwischen Anhängern von Esoterik, Alternativmedizin und Rechtsextremismus.

Eintritt:

Erwachsene: € 11,-

Jugend / Senioren: € 9,-

Jahreskarte:

Erwachsene € 75,-

Jugend / Senioren: € 60,-

Kartenvorverkauf:

Kunsthhaus Nexus, Am Postplatz 1, 5760 Saalfelden, 06582/75 999

Die MYUNI-JAHRESKARTE ist eine Sitzplatzkarte und für alle in diesem Programm angeführten MYUNI Veranstaltungen gültig.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf unter: www.kunsthhausnexus.com oder 06582/75999 – Besuchen Sie uns auch auf facebook!

Kultuhr: Kulturelle Information 18/17

Zulassungsnummer: Sponsoring Post GZ 02Z031997 S

Verlagspostamt A - 5760 Saalfelden - P. b. b.

Impressum / Herausgeber & für den Inhalt verantwortlich:

Zentrum Zeitgenössischer Musik - A - 5760 Saalfelden - Am Postplatz 1

SMC Studien und Management Center Saalfelden GmbH - A - 5760 Saalfelden - Leogangerstr. 51a

gefördert von: Land Salzburg, Stadt Saalfelden, Universität Salzburg, Universität Linz

Redaktion: Studienzentrum, Nexus

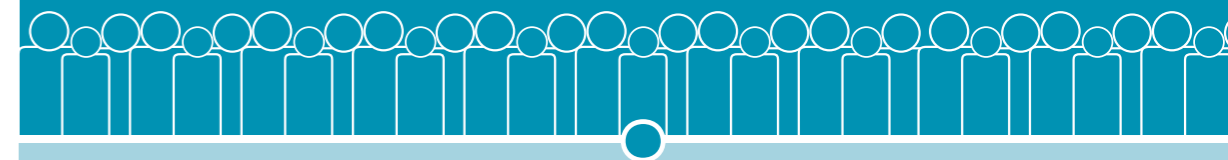
Bilder: Shutterstock

www.kunsthhausnexus.com | www.smc-info.at

MY UNI SAALFELDEN. Ein bunter Mix spannender Themen. Zeitgemäß, verständlich und vor allem informativ. Studienzentrum Saalfelden, Kunsthhaus Nexus und Universität Salzburg bringen mit dieser Vorlesungsreihe Wissen direkt zu Ihnen. Wissen für alle.

NEXUS
KUNSTHAUS SAALFELDEN

StudienZentrum
weiter bilden bis zum Uni Abschluss



my **uni** saalfelden

jahresprogramm 2018

UNIVERSITÄT
SALZBURG

FAKE NEWS

Mittwoch 17. Jänner 2018
20.00h

Univ. Prof. Dr. Josef Trappel

Leiter Fachbereich Kommunikationswissenschaft,
Leiter Abteilung Medienbereich und Medienökonomie an der Universität Salzburg

Neu ist das Phänomen nicht. Falsche Nachrichten haben seit der Antike das politische Leben verunsichert und für Unruhe gesorgt. Dass solche Nachrichten ohne weitere redaktionelle Prüfung einem unüberschaubar großen Kreis von Rezipientinnen und Rezipienten zugänglich sind, ist hingegen erst seit dem Kommunikationszeitalter der Social Media möglich. Wie wirksam solche gezielt in den öffentlichen Diskurs eingeschleusten Botschaften sein können, belegen die Wahlkämpfe der jüngeren Vergangenheit in mehreren Ländern. Was soll eine aufgeklärte und der Meinungsfreiheit verpflichtete Gesellschaft tun? Das ist der Gegenstand der aktuellen Debatte.



DIE BILDUNG VON GESCHMACK

Mittwoch 14. Februar 2018
20.00h

Dr. Eva Derndorfer

Ernährungswissenschaftlerin, Spezialistin in der Lebensmittelsensorik, Buchautorin

Welche kulinarischen Vorlieben sind angeboren, welche erlernt? Was beeinflusst, ob Kinder Gemüse mögen? Warum finden ältere Menschen, dass früher alles besser geschmeckt hat? Ist Genießen auch eine Frage des Alters? Woher kommt Ekel gegenüber manchen Lebensmitteln? Und zum Valentinstag: wie unterscheiden sich Männer und Frauen in ihrer Sinneswahrnehmung, und was macht die (romantische) Umgebung aus, ob uns ein Essen mundet?

WERBUNG UND SEXISMEN

Dienstag 06. März 2018
20.00h

Prof. Mag. Dr. Doris Guth

Kulturwissenschaftlerin und Kunsthistorikerin an der Akademie der Bildenden Künste Wien

„Sexismen in der Werbung“ sind aktueller denn je. Wie wichtig es ist, sich mit der diskriminierenden Darstellung von Personen aufgrund des Geschlechts zu beschäftigen, zeigen allein schon die 3.000 bis 6.000 Werben, die uns täglich zu Gesicht kommen. Nur 8 % nehmen wir bewusst wahr, der Rest landet im Unbewussten und treibt von dort sein Spiel. Und das hat einen Effekt auf unsere Vorstellungen und Handlungen. Cindy Crawford beispielsweise hat die Problematik digital bearbeiteter Aufnahmen ihrer Person treffend auf den Punkt gebracht: „I don't look like Cindy Crawford and even don't want to look like her.“ Welche Auswirkungen haben diese Entwicklungen nun auf die Wahrnehmung unserer eigenen Körper? Wie unterscheidet sich Sexismus gegenüber Frauen zu jenem gegenüber Männern?



SO REDN MIA Ein Streifzug durch die Dialekte Salzburgs

Mittwoch 11. April 2018
20.00h

Dr. Hannes Scheutz

Assistenz-Professor am Institut für Germanistik der Universität Salzburg

Sind Dialekte vollwertige „Sprachen“? Welche/wieviele Dialekte gibt es überhaupt? Sprechen wir eigentlich noch „richtigen Dialekt“? Sind Dialekte vom Aussterben bedroht? Der Sprachwissenschaftler Hannes Scheutz diskutiert diese Fragen und stellt seinen „sprechenden“ Dialektatlas vor. Dieser interaktive „Höratlas“ bietet ein einzigartiges Erlebnis der Salzburger Sprachlandschaft: Über 30 unterschiedliche Ortsmundarten können „auf einen Klick“ miteinander verglichen werden, mehr als 10.000 Sprachbeispiele dokumentieren die sprachlichen Eigenheiten der einzelnen Dialekte. Ein Vergleich zwischen Alt und Jung zeigt zudem, wie sich die regionale Sprache von Generation zu Generation ändert.

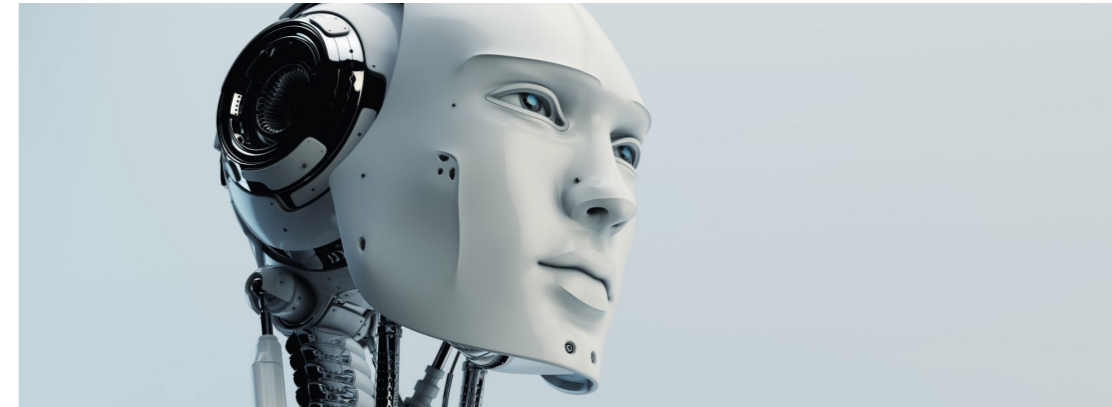
DAS KULINARISCHE ERBE DER ALPEN

Mittwoch 09. Mai 2018
20.00h

Dominik Flammer

Journalist, Foodscout

Das kulinarische Erbe des Alpenraums erlebt dank der Wiederentdeckung seiner ungemeinen Vielfalt an Kulturpflanzen und charakteristischen Lebensmitteln in den vergangenen Jahren eine wahre Renaissance. Landwirtschaft, Handel, Tourismus und Gastronomie haben darin die langfristige Konstante für ihre Profilierung entdeckt. Dies nicht zuletzt dank der Erkenntnis, dass sich die kulinarischen Traditionen des Alpenraums nicht an Landesgrenzen orientieren und dass trotz der enormen Vielfalt über den ganzen Alpenbogen auch zahlreiche kulinarische Parallelen zu finden sind. Gemeinsamkeiten, die auf einen jahrhundertalten regen und regelmäßigen Austausch von für den Alpenraum typischen Produkten, Kulturpflanzen, Terrassen oder Produktionstechniken zurückzuführen sind.



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ Die Maschine weiß mehr als wir

Mittwoch 06. Juni 2018
20.00h

DI Hans-Peter Haberlandner

Mitgründer von blumatix, Erschaffer künstlicher Intelligenz

In immer kürzeren Abständen werden neue, spektakuläre Ergebnisse der Künstlichen Intelligenz veröffentlicht - sie gehört inzwischen zu unserem Alltag. Anhand von konkreten Beispielen werden wir den aktuellen Stand beleuchten. Wie funktioniert das aber und was ist wirklich neu? Welche Auswirkungen werden diese Entwicklungen auf unsere Gesellschaft haben? Wie lange wird es dauern, bis eine Maschine Ihren Job besser erledigen kann? Heute landen Maschinen Flugzeuge, diagnostizieren Krebs und handeln an der Börse. Es scheint klar: wir erleben ein Zeitalter der Automation, das sich nicht mit der Vergangenheit vergleichen lässt. Eine Katastrophe oder vielleicht auch eine Chance?